



GLB Antrag 2 an die 180. Vollversammlung der AK Wien

Die AK Wien setzt sich gegen die Zwei-Klassen-Medizin und -Pfleger ein

Bereits 2012 wurde in Österreich eine „Deckelung“ der Gesundheitsausgaben auf das BIP-Wachstum beschlossen. Dabei wurde nicht beachtet, dass es immer mehr ältere und auch multimorbide Menschen gibt. Die demographische Entwicklung richtet sich nur bedingt nach wirtschaftlichen Kennzahlen. Einsparungen bei Gesundheit und Sozialem bringen eher eine Verminderung der Lebenserwartung bei ärmeren Personen, was statistisch wahrgenommen werden kann (z.B. <https://www.moment.at/weltgesundheitstag-einkommen-lebenserwartung>). Auch wenn der Gesundheits-Deckel immer wieder ausgesetzt wurde, wächst die Gesundheits- und Pflegeversorgung trotzdem statistisch belegen nicht mit dem Bevölkerungswachstum mit.

Gleichzeitig warnen z.B. Gesundheitsexpert:innen in der Steiermark vor der Abwanderung der Leistungen in den privaten Bereich. In Österreich wurde in den letzten Jahrzehnten massiv an Spitalsbetten eingespart, auch während der Corona-Pandemie. Die übrigen bestehenden Betten können aufgrund von Personalmangel durch schlechte Arbeitsbedingungen oft nicht ausreichend bespielt werden, manchmal müssen ganze Abteilungen gesperrt werden. Auch in Wien ist derzeit fast ein ganzes großes Spital an Bettenäquivalenten, die gebraucht würden, nicht verfügbar.

Kassenärzt:innen können nur mehr Massenabfertigung bieten bzw. keine neuen Patient:innen mehr aufnehmen. Die Wartezeit auf Operationen oder Untersuchungen ist sehr hoch, so man nicht privat zuzahlt. Insgesamt zeigt sich eine deutliche Verschiebung hin zu einer Mehrklassenmedizin, bei der private Leistungen deutlich besser umgesetzt werden als öffentliche der Krankenkassen.

Auch herrscht in der Pflege großer Personalmangel, der nun durch Hilfsarbeitskräfte kompensiert werden soll. Diese Berufsgruppen sind kürzer ausgebildet und mit erweiterten Kompetenzen überfordert. Dequalifizierung und Dumpingpersonal fördert ein weiteres Ausbrennen bis hin zur Kündigung der Beschäftigten.

Die 180. Vollversammlung der Arbeiterkammer Wien fordert von der Bundesregierung deutlich mehr Mittel für Gesundheit und Pflege, um die bereits vorherrschende Zwei-Klassenmedizin und -pflege abzuwehren. Dazu braucht es deutlich mehr Mittel und hochqualifiziertes Personal in allen Bereichen, um die Versorgung zu verbessern!

Angenommen

Zuweisung

Ablehnung

Einstimmig

Mehrheitlich